



Gemeinde Weng

Rundbrief – Dezember 2012

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wir blicken in diesen Tagen der Vorweihnachtszeit und dem nahenden Jahreswechsel auf ein Jahr zurück, das für unsere Gemeinde wieder sehr interessante Entscheidungen brachte. In zwei Bürgerversammlungen im November konnte dies den Besuchern anhand von einigen Fakten näher gebracht werden.

Die **Erweiterung des Baugebiets „Schlossanger“** nimmt konkrete Formen an. Nach erstmaliger öffentlicher Auslegung des Bebauungsplans wurden die Bedenken von Privat und die Stellungnahmen der Fachbehörden in den Entwurf eingearbeitet und vom Gemeinderat gebilligt. Im Januar 2013 wird dieser Entwurf erneut zur Einsichtnahme zur Verfügung stehen. Der Bereich der Erweiterung umfasst 18 Bauparzellen. Mit der Erschließung könnte im Frühjahr 2013 begonnen werden. Interessenten für ein Baugrundstück können sich bei der Gemeindeverwaltung melden.

Mit dem **Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Veitsbuch** wurde im Frühjahr 2012 begonnen. In jeder Gemeinderatssitzung war dieses Projekt ein Thema, begleitet von aktuellen Baustandsberichten und Vergabe der Aufträge zu verschiedenen Gewerken. Mit viel Eigenleistung durch die Kameraden der Wehr und auch anderen Helfern, konnte ein zügiger Baufortschritt registriert werden, so dass der Bau mittlerweile bezugsfertig ist und die Feuerwehr mit Fahrzeug und Gerätschaften ins neue Feuerwehrhaus umziehen kann. Die Restarbeiten sollen bis zum Mai 2013 erledigt sein, da am 5. Mai im Rahmen des „Florianifestes“ in Veitsbuch die offiziellen Einweihungsfeierlichkeiten geplant sind.

Einen Lichtblick in Sachen **DSL-Versorgung** stellte für Hösacker und Veitsbuch der Beginn der Arbeiten durch die Firma Amplus dar. Kabelverlegung und Aufstellen von Schaltkästen sind ein äußeres Zeichen dafür. Leider wurde uns im November mitgeteilt, dass sich die Restarbeiten und somit die Inbetriebnahme auf Januar 2013 verschieben.

Im Oktober dieses Jahres lief noch eine Ausschreibung für die **Sanierung der Moosstraßen** an. Die vielen Diskussionen um ein Gesamtkonzept zur Instandsetzung der asphaltierten Straßen „Im Moos“, „Moosweg“ und „Bachstraße“ sind natürlich immer begleitet von der Frage der finanziellen

Machbarkeit und den damit verbundenen Lösungsansätzen. Eine bereits beschlossene Teilsanierung der Moosstraße in der Nähe des Gewerbegebiets wurde auf Grund verschiedener Umstände ins Frühjahr verschoben. Wie nun mit den anderen Bereichen verfahren wird, werden die Ergebnisse der Gemeinderatssitzungen im Januar und Februar zeigen.

Eine **Radwegverbindung nach Postau** wäre wünschenswert, so die allgemeine Feststellung im Gemeinderat. Nachdem mittlerweile eine Stellungnahme der Regierung von Niederbayern vorliegt, ist es nun an der Zeit in gemeinsamen Gesprächen eine Lösung zu finden, wie dieses Vorhaben umgesetzt werden kann. Für 2013 scheint die Umsetzung dieses Projekts unwahrscheinlich, da die Gemeinde Postau nächstes Jahr den Lückenschluss zwischen Mettenbach und Grießenbach zusammen mit der Marktgemeinde Essenbach durchführen wird. Trotz einer in Aussicht gestellten Bezuschussung stellt dieses Vorhaben aber wiederum eine finanziell enorme Herausforderung dar.

Große Verärgerung in der Bevölkerung ruft die Verunreinigung von öffentlichen Wegen und Plätzen durch **Hundekot** hervor. In den Bürgerversammlungen gingen die Vorschläge zur Beseitigung dieses Missstandes soweit, dass eine drastische Erhöhung der Hundesteuer gefordert wurde. Die Lösung des Problems wäre, wie so oft, ein verantwortungsvolles Handeln aller Tierhalter und die Einsicht, dass der öffentliche Raum ein rücksichtsvolles Miteinander fordert. Hundetoiletten sind nicht geplant. Hundekot-Tüten sind im Rathaus und bei der Altstoffsammelstelle erhältlich.

Winterdienst der Gemeinde - Immer wieder wird der gemeindliche Räum- und Streudienst durch parkende Autos behindert. Es wird daher gebeten, Autos wo möglich nicht an der Straße abzustellen. Außerdem sollten die Grundstückseigentümer, in diesem Zusammenhang, überhängende Äste und Sträucher gegebenenfalls zurück schneiden

Die Verwaltungsgemeinschaft Wörth/Isar ist in der Zeit vom 24.12.2012 bis 01.01.2013 geschlossen. Ab 02.01.2013 ist das Rathauspersonal zu den üblichen Öffnungszeiten wieder erreichbar.

Abschließend möchte ich es nicht versäumen, mich bei allen zu bedanken, die sich während des gesamten Jahres ehrenamtlich in Vereinen, Organisationen und sozialen oder kirchlichen Einrichtungen für die Gemeinschaft sowie die Menschen in ihrem Umfeld engagieren. Dank auch allen beschäftigten Frauen und Männern bei der Gemeinde für ihre Einsatzbereitschaft.

Ein herzliches Vergelt`s Gott dafür.

Ich wünsche Ihnen allen ein friedvolles gesegnetes Weihnachtsfest, erholsame Feiertage und einen „guten Rutsch“ ins neue Jahr. Für 2013 Glück und Gesundheit.




Ihr Bürgermeister
Robert Kiermeier